

SaarLANDlauf - Etappe 8
St. Wendel - Bostalsee
24.11.2019
Partnerverein: LTF Mauschbach

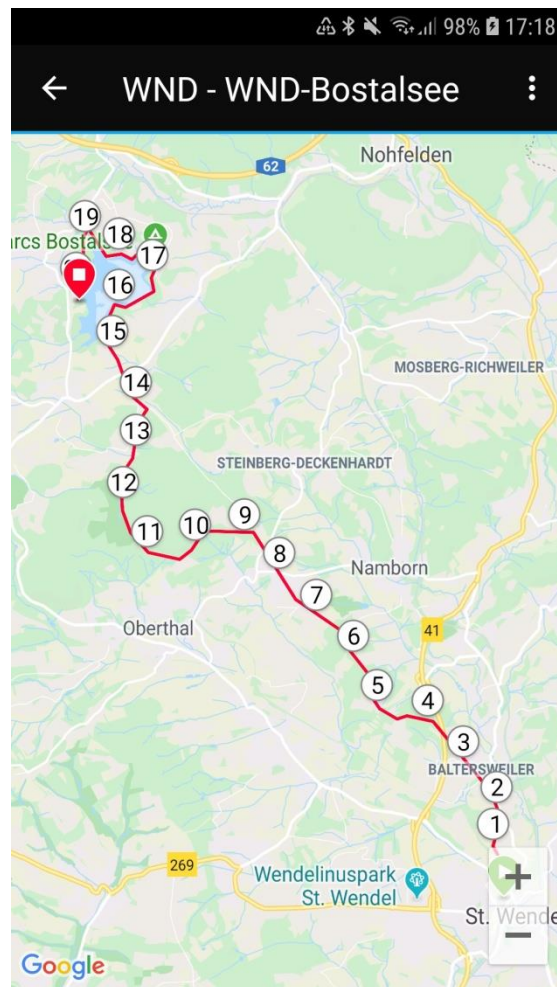
Streckendaten und -beschreibung

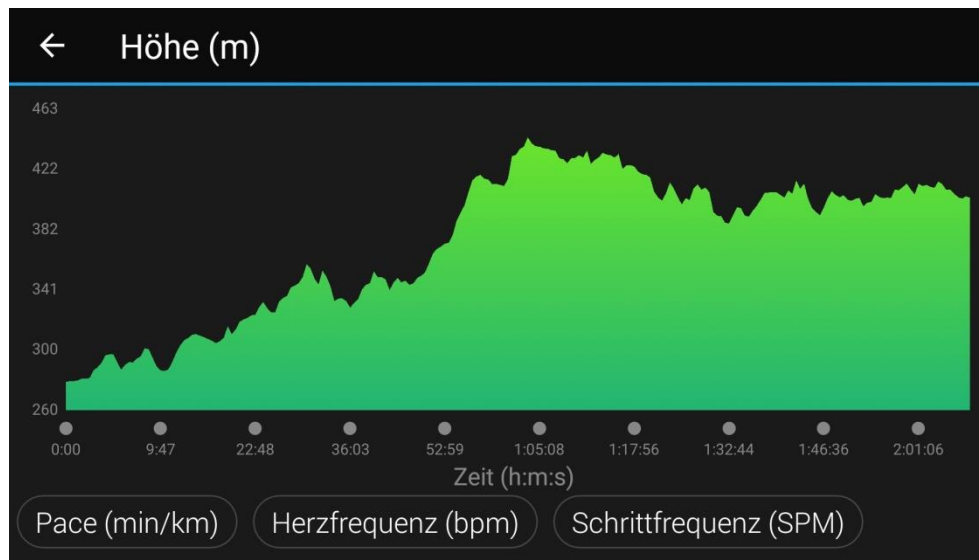
Länge 20,2 km

320 HM

Anteil Asphalt ca. 65 Prozent

(Laufschuhe mit griffigem Sohlenprofil empfohlen)





Treffpunkt und Parken

Wir treffen uns ab 08:45 Uhr bis spätestens 09:15 Uhr am Bostalsee in Bosen auf dem Parkplatz 1 (Seeverwaltung, Tourist-Info).

Adresse: Am Seehafen 1, 66625 Nohfelden-Bosen.

In unmittelbarer Nähe des Treffpunkts befindet sich der Musikpavillon, das spätere Ziel unserer heutigen Etappe.

Die Anmeldung schließt um 09:15 Uhr.

Transfer

Bustransfer vom Bostalsee nach St. Wendel?

Verpflegung

Bei Laufkilometer 9 richtet der LTF Mauschbach auf dem Gelände des Wandervereins Gudesweiler eine Verpflegungsstelle ein.

Am Musikpavillon, dem Endpunkt der Tagestour, werden die Läufer in einem bereitgestellten Zelt verpflegt.

Außerdem bestehen im benachbarten Verwaltungsgebäude Duschmöglichkeiten für die Etappenläufer. Öffentliche Toiletten sind ebenfalls vorhanden.

Für das bisher bewährte und schon traditionelle Büfett sind ergänzende Beiträge der Teilnehmer wie immer willkommen und gern gesehen.

Ein Dankeschön dem Wanderverein Gudesweiler für die Bereitstellung des Rastplatzes sowie dem Landkreis St. Wendel (Seeverwaltung und Bauhof) für die Logistik im Zielbereich.

Regeln für den Lauf

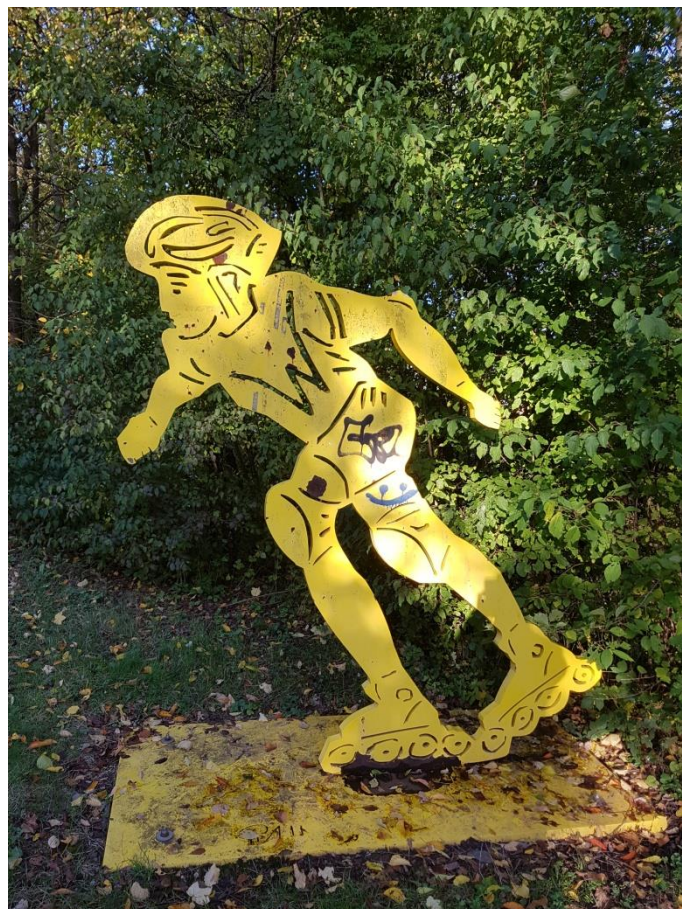
.....

Laufstrecke

Die SaarLANDläufer erwarten auf der 8. Etappe etwa 320 HM, verteilt auf die Streckenlänge von 20,2 km.

Um 09:30 Uhr bringt uns ein Bus???
vom Bostalsee nach St. Wendel, Tholeyer Straße 3, Parkplatz Chirurgisch-Orthopädisches Fachzentrum.

Dort geht es dann nahtlos vom Zielpunkt der Etappe 7 („Gelber Skater“) weiter auf den Wendelinus-Radweg, die ehemalige Bahntrasse St. Wendel-Tholey.



Bereits nach ca. 600 Meter verlassen wir, der Beschilderung des Saarland-Rundwanderwegs folgend, schon wieder den bequemen, asphaltieren Bahndamm.

Über einen Single-Trail und hügeliges Terrain steigen wir allmählich auf die Ebene zwischen St. Wendel und Baltersweiler empor.

Ab jetzt werden wir von imposanten Kunstwerken der sog. „Straße der Skulpturen“, einem 25 km langen Teilstück des Saarland-Rundwanderwegs, bis zum Bostalsee begleitet.

Der „Große Fuß“, der „Wolkenaltar“ oder auch die Künstlerarbeit „Ganzheit-Verschoben“ taugen durchaus als Fotomotive.



Über die Alte Trierer Straße



geht es weiterhin stetig leicht ansteigend zum Landschaftsschutzgebiet „Grauer Dorn“, einer Anhöhe, welche sich durch seine Oberflächengestalt und besondere Pflanzenwelt von ihrer Umgebung deutlich unterscheidet.

Die sagenumwobene „Wendelinushöhle“



lassen wir rechts liegen und setzen unseren Lauf in Richtung Güdesweiler fort. Auf Wunsch der Teilnehmer ist ein kurzer Abstecher zur Höhle möglich.

Über den asphaltierten Radweg St. Wendel-Bostalsee erreichen wir schließlich bei km 9 die Verpflegungsstelle auf dem Rastplatz des Wandervereins am Leistberg, oberhalb der Ortschaft Güdesweiler gelegen.

Unser Lauf führt uns nach der kurzen Rast mit leichtem Gefälle weiter, vorbei an der „Valentinskapelle“, und schon folgt auch die letzte nennenswerte Steigung der Etappe. Bei km 10 sind praktisch alle Höhenmeter bereits erlaufen.

Auf dem höchsten Punkt der Etappe angekommen, erhaschen wir über eine Kahlschlagfläche einen ausladenden Blick über das St. Wendeler Land.

Nach wenigen Metern treffen wir dann unmittelbar an die „Wildfrauhöhle“.



Immer dem beschilderten Saarland-Rundwanderweg weiter folgend begrüßt uns auf einer kurzen Passage der Premiumwanderweg „Rötelsteinpfad“. So erreichen wir auf flachem Terrain die „Nohmühle“ und begleiten anschließend die junge Nahe bis zur „Elsenberger Mühle“.

Die „Elsenberger Mühle“ hinter uns lassend überqueren wir die L 135. Nach einer leichten Senke ist auch am „Römerhof“ der letzte Anstieg geschafft.

Nun biegen wir nach rechts auf den Bostalsee-Rundweg ein.

Achtung: Entgegen der Beschilderung des Saarland-Rundwanderwegs!

Wir umrunden den Bostalsee auf einem 5 km langen flachen Teilstück des Rundwegs über die 500 m lange Staumauer, durch die Areale des „Center-Parks“ und des Kunstzentrums „Bosener Mühle“ bis zu unserem Ziel am Musikpavillon.



**Extratipp und Angebot für die Teilnehmer,
insbesondere der schnellen Gruppe:**

Die Streckenführung der 8. Etappe lässt auf dem
letzten Teilstück, dem „unverlaufbaren“
Bostalsee-Rundweg, einen individuellen 5 km-
Schlusspurt für „unterforderte“ SaarLANDläufer
zu. ☺

Bei Bedarf bitte mit den jeweiligen
Gruppenleitern absprechen.